



## **Konzern-Zwischenmitteilung der Vivanco Gruppe AG gem. § 37 x ff. WpHG**

für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.03.2015

### **Vivanco Gruppe AG: Ergebnis Q1 2015**

Die Umsätze des Vivanco Konzerns lagen im 1. Quartal mit 19,1 Mio. € um 1,5% über dem Vorjahreswert (bereinigt um die Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft in den Niederlanden). In Deutschland und Österreich stiegen die Umsätze um 4,8% bzw. 6,8%, Die übrigen Gesellschaften bewegten sich in Summe auf Vorjahresniveau, Umsatzverluste ergaben sich in der Schweiz.

Das operative EBITDA des Konzerns liegt mit 0,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Bedingt durch Währungskursschwankungen, insbesondere die Schwäche des Euro, ergaben sich negative Effekte im Ergebnis in Deutschland. Dort liegt das operative EBITDA unter dem des Vorjahres-, aber über dem geplanten Niveau. Im Ausland konnten negative Währungseffekte ebenfalls ausgeglichen werden, Ausnahme bleibt die Schweizer Gesellschaft, die im ersten Quartal ihre Reorganisation noch nicht abschließen konnte und einen nicht geplanten operativen Verlust ausweist. Auf Bilanzebene kam es zu Aufwertungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung und in der Folge zu Kursverlusten i.H.v. 0,5 Mio. € (Vorjahr: Währungskursgewinne 0,1 Mio. €). Insoweit liegt das Quartalsergebnis im Konzern im 1. Quartal bei - 0,3 Mio. € (Vorjahr: Überschuss 0,1 Mio. €).

Der Konzern hat Maßnahmen bereits in 2014 eingeleitet, um Währungskursschwankungen auszugleichen und das operative Ergebnis zu verbessern, allerdings wurde der geplante Quartalsüberschuss im ersten Quartal nicht erreicht. Aufgrund eingeleiteter Maßnahmen in den kommenden Quartalen halten wir trotzdem für das Gesamtjahr das Ziel, einen Konzernüberschuss von über 1 Mio. € zu erreichen, aufrecht.

Die Finanzierung des Konzerns wird wie bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 aus der Umsatztätigkeit sowie aus vorhandenen Linien sichergestellt bzw. generiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015 wurden teilweise Linien zurückgeführt.

Die Arbeiten zum Jahresergebnis 2014 sind materiell abgeschlossen und ergeben ein operatives EBITDA im Konzern von 5,6 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss von 1,2 Mio. €. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern auch Gespräche zu einer Neuordnung der Finanzierung über Gesellschafterdarlehen aufgenommen, die nach jetzigem Stand teilweise zum Jahresende 2015 fällig werden. Der Jahresabschluss 2014 wird testiert und festgestellt werden, sobald diese Gespräche abgeschlossen sind.

Der Vorstand

Ahrensburg, 08. Mai 2015